

Vision Dresdens mit Gemeinwohl-Ökonomie

Durch EU, Bund, Länder – und die Stadt Dresden – werden viele Unternehmen, Betriebe und Institutionen unterstützt, die sich nach dem Prinzip der Gemeinwohl-Ökonomie organisieren. Die Vision der Bewegung ist [hier](#) ausführlich beschrieben.

Die Gemeinwohl-Ökonomie trägt in allen gesellschaftlichen Bereichen zu einer Kultur des guten Lebens in einer friedlichen und nachhaltigen Zivilisation bei. Das Zusammenleben in der Gemeinwohl-Gesellschaft ist geprägt durch ein menschliches Miteinander, ein hohes Maß an Vertrauen und Wertschätzung, starken sozialen Zusammenhalt, überschaubare Strukturen und gesicherte Grundrechte. Gemeinsam mit souveräner Demokratie bietet sie den Dresdner Bürger*innen den geeigneten Rahmen dafür, dass sie:

- sich mit Toleranz und in gegenseitigem Respekt für natürliche Unterschiede und unterschiedliche Lebensentwürfe begegnen
- ihre persönlichen Werte definieren, ihre individuellen Ziele setzen, ihre Identität finden und ihr volles Potenzial entfalten;
- ihre Talente und Fähigkeiten einbringen und auf diese Weise sinnvoll und kooperativ zum Wohl der Allgemeinheit beitragen;
- sich aktiv politisch engagieren, selbst demokratische Entscheidungen herbeiführen und damit ihre Zukunft frei gestalten.

Auswirkungen auf Betriebe, Unternehmen und Institutionen

- Schöpferische Unternehmenstätigkeit führt zu innovativen Lösungen für das Gemeinwohl. Sie entfaltet sich in unterschiedlichen Rechtsformen und humanen Betriebsgrößen.
- Die Unternehmen kooperieren intelligent und tragen zu resilienten Strukturen bei.
- Die [Gemeinwohl-Bilanz](#) zeigt, welchen Beitrag sie zum Gemeinwohl leisten.
- Steuern, Zölle, Kredite, öffentliche Aufträge und Wirtschaftsförderung sind auf die Stärkung des Gemeinwohls ausgerichtet. So sind verantwortungsvolle Unternehmen am Markt in Vorteil.

Auswirkungen auf die Menschen

- Allen Dresdner*innen ist in der Gemeinwohl-Ökonomie ein würdevolles Dasein möglich.
- Arbeit ist sinnstiftend und findet in Unternehmen, Gemeingütern, öffentlichen Betrieben und in Eigenversorgung statt.
- Es bleiben Freiräume für Familie, Kinder, ältere und nahestehende Mitmenschen sowie für Muße, Kultur und die persönliche Entfaltung und Weiterentwicklung.
- Gelingende Beziehungen und Gemeinschaften genießen höchsten Stellenwert.
- Freiheit erhält eine tiefere Bedeutung. Menschen können nicht nur ihre Biografien individuell selbst gestalten, sondern auch kollektiv die Wirtschafts-, Finanz- und Handelsordnung.

- Die innere Dimension erfährt gleiche Aufmerksamkeit wie das äußere Lebensumfeld. Die Menschen sind vom Konsum-, Kapitalmehrungs-, und Wachstumszwang befreit.